

Gesellschaftschroniken = Chronique des sociétés

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Archivum heraldicum : internationales Bulletin = bulletin international = bollettino internazionale**

Band (Jahr): **91 (1977)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

depuis sa jeunesse et il avait acquis au cours des années nombre de reliures, de faïences et d'autres documents armoriés. Cette collection, digne d'un musée, il avait plaisir à la montrer à ses visiteurs toujours charmés par sa vaste érudition, son extraordinaire mémoire et sa parfaite gentillesse.

Cette érudition, il ne la gardait pas jalousement pour lui, bien au contraire il était heureux d'en faire profiter tous ceux qui s'adressaient à lui, avec tant de complaisance et d'amabilité, mais sans jamais abandonner sa rigueur scientifique. Il possédait aussi un remarquable fichier héraldique complétant l'ouvrage de Renesse et qui lui permettait bien souvent d'identifier des armoiries : combien de services inappréciables n'a-t-il pas rendu aux héraldistes !

A côté de sa profession de notaire, l'héraldique n'était pas le seul intérêt de Jean Tricou.

Il était un remarquable numismate et un Lyonnais passionné de sa ville et de son passé qu'il connaissait admirablement. Il a fait beaucoup pour ses musées, travaillant entre autres au classement des monnaies, des médailles, des jetons et des nombreuses matrices de sceaux et cachets. Conservateur honoraire du Musée des Beaux-Arts de Lyon, il avait présidé l'Académie de Lyon, la Société historique, archéologique et littéraire de Lyon ainsi que la Société française de numismatique. A chacune de ces activités il a apporté son immense capacité de travail, sa rigueur scientifique et, ce qui est aussi important, ses qualités de gentillesse et d'amitié. Pour tous ceux qui ont eu l'occasion de travailler avec lui, de lui demander des renseignements ou des conseils, sa disparition est une grande perte, pour ses amis un immense chagrin.

Léon Jéquier.

GESELLSCHAFTSCHRONIKEN — CHRONIQUE DES SOCIÉTÉS



**Suomen Heraldinen Seura
Heraldische Gesellschaft
Finnlands.**

Sonderausstellung: Finnische Heraldik heute

Unter der Schirmherrschaft des Präsidenten Urho K. Kekkonen veranstaltet die Societas Heraldica Scandinavica gemeinsam mit der Heraldischen Gesellschaft Finnlands in Kopenhagen eine Ausstellung moderner finnischer Heraldik. Die Ausstellung findet im Zusammenhang mit dem Staatsbesuch des finnischen Präsidenten in Dänemark im Oktober 1977 statt.

Das Ziel der Ausstellung ist, moderne Heraldik in Finnland und deren praktische Anwendung vorzustellen. Es wird der historische Hintergrund des finnischen Reichswappens und der Fahne Finnlands, sowie ein Querschnitt durch die im Ausland viel Beachtung findende moderne finnische Kommunalheraldik gezeigt. Zahlreiche Fotografien vermitteln einen Einblick in die praktische Anwendung.

Daneben werden auch Familienwappen bürgerlicher Geschlechter ausgestellt, ebenfalls Ex Libris mit heraldischen Motiven. Die Besichtigung erstreckt sich auch auf die ritterlichen Wappen des Elefantens Ordens

der finnischen Präsidenten. Eine Auswahl von Wappen finnischer Grosskreuzträger des Dannebrog-Ordens rundet den Überblick über Ordensheraldik ab. Fahnenzeichnungen militärischer und auch ziviler Organisationen werden im Original ausgestellt, desgleichen Fahnen von Städten, Verbänden und Gesellschaften. Eine repräsentative Sammlung von Miniaturfahnen wird gezeigt. Heraldik auf Abzeichen der finnischen Ritterorden, Münzen, Banknoten und Briefmarken ist ebenfalls in die Ausstellung aufgenommen, desgleichen heraldische Amtsketten von Bürgermeistern und Hochschulrektoren. Die Ausstellung ist darauf angelegt, zu zeigen, wie das Wappenwesen lebendig in alle Bevölkerungsschichten getragen werden kann. Neben den bekannten finnischen Künstlern Gustaf von Numers, Ahti Hammar, Olof Eriksson und Kaj Kajander sind auch andere finnische Künstler mit ihren Arbeiten vertreten.

Die Ausstellung findet in der Haupthalle des Rathauses von Kopenhagen vom 12.10. bis etwa 12.11.1977 statt. 1978 wird die Ausstellung vorerst im Reichsarchiv Helsingfors, später dann in Stockholm gezeigt werden.

Nils G. Bartholdy
Societas Heraldica Scandinavica
Heraldisk Selskab

Tom Bergroth
Suomen Heraldinen Seura